

## **Auszug aus dem substanziellen Protokoll 210. Ratssitzung vom 22. Januar 2014**

### **4650. 2014/2**

#### **Entschädigungsverordnung des Gemeinderats (EntschVO GR), Teilrevision**

Referent zur Vorstellung der Anträge:

**Mark Richli (SP):** *Das Meiste geht aus der vorhergehenden Änderung der Geschäftsordnung und aus der Änderung der durch das Volk beschlossenen Gemeindeordnung hervor. Es geht hauptsächlich um die Entschädigung des Ratssekretariates sowie die Regelung der Infrastruktur der Kommissionssekretariate, die abhängig vom Pensum sein soll.*

Änderungsanträge des Büros

Kommissionsreferent Änderungsantrag zu Art. 2 Abs. 1:

**Mark Richli (SP):** *Auch hier sollen die nicht mehr existierenden Ratssekretärinnen und Ratssekretäre, die nicht Mitglieder des Gemeinderats sind, gestrichen werden.*

Änderungsantrag zu Art. 2 Abs. 1

Das Büro beantragt folgende Änderung von Art. 2 Abs. 1:

<sup>1</sup>Jedes Ratsmitglied erhält insbesondere für die persönliche Informatikausrüstung eine monatliche Grundentschädigung in der Höhe von zwei einfachen Taggeldern.

Zustimmung:	Mark Richli (SP), Referent; Präsident Martin Abele (Grüne), 1. Vizepräsidentin Dorothea Frei (SP), 2. Vizepräsident Matthias Wiesmann (GLP), Helen Glaser (SP), Christina Hug (Grüne), Markus Hungerbühler (CVP), Albert Leiser (FDP), Min Li Marti (SP), Aleks Recher (AL), Mauro Tuena (SVP)
Ohne Stimmrecht:	Christian Aeschbach (FDP), Dr. Arthur Bernet (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag des Büros stillschweigend zu.

Kommissionsmehrheit Änderungsantrag zu Art. 4:

**Mark Richli (SP):** *Es geht um die Regelung der Entschädigung der Ratssekretärinnen*

2 / 6

*und -sekretäre. Dies muss selbstverständlich stehen bleiben.*

Änderungsantrag zu Art. 4

Die Mehrheit des Büros beantragt Ablehnung des nachfolgenden Änderungsantrags.

Die Minderheit des Büros beantragt Streichung von Art. 4.

Mehrheit:	Mark Richli (SP), Referent; Präsident Martin Abele (Grüne), 1. Vizepräsidentin Dorothea Frei (SP), 2. Vizepräsident Matthias Wiesmann (GLP), Helen Glaser (SP), Christina Hug (Grüne), Markus Hungerbühler (CVP), Albert Leiser (FDP), Min Li Marti (SP), Mauro Tuena (SVP)
Minderheit:	Alecs Recher (AL), Referent
Ohne Stimmrecht:	Christian Aeschbach (FDP), Dr. Arthur Bernet (SVP)

Alecs Recher (AL) zieht den Antrag der Minderheit zurück.

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit stillschweigend zu.

Kommissionsreferent Änderungsantrag zu Art. 4 Abs. 1:

**Mark Richli (SP):** *Dieser Absatz ist nicht mehr nötig, da die im Absatz erwähnten Leute nicht mehr existieren.*

Änderungsantrag zu Art. 4 Abs. 1

Das Büro beantragt Streichung von Art. 4 Abs. 1.

Zustimmung:	Mark Richli (SP), Referent; Präsident Martin Abele (Grüne), 1. Vizepräsidentin Dorothea Frei (SP), 2. Vizepräsident Matthias Wiesmann (GLP), Helen Glaser (SP), Christina Hug (Grüne), Markus Hungerbühler (CVP), Albert Leiser (FDP), Min Li Marti (SP), Mauro Tuena (SVP)
Enthaltung:	Alecs Recher (AL)
Ohne Stimmrecht:	Christian Aeschbach (FDP), Dr. Arthur Bernet (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag des Büros stillschweigend zu.

Kommissionsreferent Änderungsantrag zu Art. 4 Abs. 2:

**Mark Richli (SP):** *Hier ist die Ergänzung festgehalten für die Entschädigung des Lektorats der substantiellen Protokolle, das bisher versuchsweise dem Ratssekretariat zugewiesen wurde. Dies soll so fortgeführt und mit einem zusätzlichen Taggeld entschädigt werden.*

3 / 6

### Änderungsantrag zu Art. 4 Abs. 2

Das Büro beantragt folgende Änderung von Art. 4 Abs. 2:

<sup>2</sup>Für die Führung des Audioprotokolls, des Ratsprotokolls und für das Lektorat des substanziellen Protokolls wird zusätzlich je ein Taggeld gemäss Art. 3 Abs. 1 lit. a ausgerichtet.

Zustimmung: Mark Richli (SP), Referent; Präsident Martin Abele (Grüne), 1. Vizepräsidentin Dorothea Frei (SP), 2. Vizepräsident Matthias Wiesmann (GLP), Helen Glaser (SP), Christina Hug (Grüne), Markus Hungerbühler (CVP), Albert Leiser (FDP), Min Li Marti (SP), Mauro Tuena (SVP)

Enthaltung: Alecs Recher (AL)

Ohne Stimmrecht: Christian Aeschbach (FDP), Dr. Arthur Bernet (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag des Büros stillschweigend zu.

Kommissionsreferent Änderungsantrag zu Art. 7 Abs. 1:

**Mark Richli (SP):** *Die Infrastrukturentschädigungen für Kommissionssekretärinnen und -sekretäre, die nicht im Büro der Parlamentsdienste arbeiten, sollen vom Pensum abhängen.*

Änderungsantrag zu Art. 7 Abs. 1

Das Büro beantragt folgende Änderung von Art. 7 Abs. 1:

<sup>1</sup>Zur Abgeltung der Kosten für die Büroinfrastruktur wird eine jährliche, vom Pensum abhängige Pauschalentschädigung ausgerichtet. Diese beträgt:

- a) Fr. 3 260.– bei einem Pensum von 0 % bis 25 %;
- b) Fr. 4 075.– bei einem Pensum von 26 % bis 45 %;
- c) Fr. 4 890.– bei einem Pensum von 46 % bis 65 %;
- d) Fr. 5 705.– bei einem Pensum von 66 % bis 85 %;  
oder
- e) Fr. 6 520.– bei einem Pensum von 86 % bis 100 %.

Zustimmung: Mark Richli (SP), Referent; Präsident Martin Abele (Grüne), 1. Vizepräsidentin Dorothea Frei (SP), 2. Vizepräsident Matthias Wiesmann (GLP), Helen Glaser (SP), Christina Hug (Grüne), Markus Hungerbühler (CVP), Albert Leiser (FDP), Min Li Marti (SP), Alecs Recher (AL)

Enthaltung: Mauro Tuena (SVP)

Ohne Stimmrecht: Christian Aeschbach (FDP), Dr. Arthur Bernet (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag des Büros stillschweigend zu.

4 / 6

Kommissionsreferent Änderungsantrag zu Art. 15:

**Mark Richli (SP):** *Auch hier werden die nicht mehr existierenden Ratssekretärinnen und -sekretäre, die nicht dem Rat angehören, gestrichen.*

Änderungsantrag zu Art. 15

Das Büro beantragt folgende Änderung von Art. 15:

Die Mitglieder des Gemeinderats sind für ihre Amtstätigkeit gegen Unfall versichert. Das Büro regelt die Einzelheiten.

Zustimmung: Mark Richli (SP), Referent; Präsident Martin Abele (Grüne), 1. Vizepräsidentin Dorothea Frei (SP), 2. Vizepräsident Matthias Wiesmann (GLP), Helen Glaser (SP), Christina Hug (Grüne), Markus Hungerbühler (CVP), Albert Leiser (FDP), Min Li Marti (SP), Alecs Recher (AL), Mauro Tuena (SVP)  
Ohne Stimmrecht: Christian Aeschbach (FDP), Dr. Arthur Bernet (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag des Büros stillschweigend zu.

Kommissionsreferent Änderungsantrag zu Art. 19:

**Mark Richli (SP):** *Hier geht es um dasselbe wie vorher, die Entschädigung erfolgt nur noch durch Taggelder.*

Änderungsantrag zu Art. 19

Das Büro beantragt Streichung von Art. 19.

Zustimmung: Mark Richli (SP), Referent; Präsident Martin Abele (Grüne), 1. Vizepräsidentin Dorothea Frei (SP), 2. Vizepräsident Matthias Wiesmann (GLP), Helen Glaser (SP), Christina Hug (Grüne), Markus Hungerbühler (CVP), Albert Leiser (FDP), Min Li Marti (SP), Alecs Recher (AL), Mauro Tuena (SVP)  
Ohne Stimmrecht: Christian Aeschbach (FDP), Dr. Arthur Bernet (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag des Büros stillschweigend zu.

Die Detailberatung ist abgeschlossen.

Die Vorlage wird stillschweigend an die Redaktionskommission (RedK) überwiesen.

Damit ist beschlossen:

Die zu ändernden Artikel der Entschädigungsverordnung des Gemeinderats (EntschVO GR) sind durch die RedK zu überprüfen (Art. 38 Abs. 3 in Verbindung mit Art. 64 Abs. 1 GeschO GR). Die Schlussabstimmung findet nach der Redaktionslesung statt.

### **Entschädigungsverordnung des Gemeinderats (EntschVO GR) ), 171.110**

#### **Art. 2 Grundentschädigung**

<sup>1</sup>Jedes Ratsmitglied erhält insbesondere für die persönliche Informatikausrüstung eine monatliche Grundentschädigung in der Höhe von zwei einfachen Taggeldern.

#### **Art. 4 Entschädigungen für die Ratssekretärinnen und Ratssekretäre**

<sup>1</sup>[gestrichen]

<sup>2</sup>Für die Führung des Audioprotokolls, des Ratsprotokolls und für das Lektorat des substanziellen Protokolls wird zusätzlich je ein Taggeld gemäss Art. 3 Abs. 1 lit. a ausgerichtet.

#### **Art. 7 Infrastrukturentschädigung für Kommissionssekretärinnen oder Kommissionssekretäre ohne Büroinfrastruktur bei den Parlamentsdiensten**

<sup>1</sup>Zur Abgeltung der Kosten für die Büroinfrastruktur wird eine jährliche, vom Pensum abhängige Pauschalentschädigung ausgerichtet. Diese beträgt:

- a) Fr. 3 260.– bei einem Pensum von 0 % bis 25 %;
- b) Fr. 4 075.– bei einem Pensum von 26 % bis 45 %;
- c) Fr. 4 890.– bei einem Pensum von 46 % bis 65 %;
- d) Fr. 5 705.– bei einem Pensum von 66 % bis 85 %;  
oder
- e) Fr. 6 520.– bei einem Pensum von 86 % bis 100 %.

#### **Art. 15 Unfallversicherung**

Die Mitglieder des Gemeinderats sind für ihre Amtstätigkeit gegen Unfall versichert. Das Büro regelt die Einzelheiten.

#### **Art. 19 Entschädigung der Ratssekretärinnen und Ratssekretäre**

[gestrichen]

Das Büro des Gemeinderats setzt diese Änderungen der Entschädigungsverordnung (EntschVO GR) nach Ablauf der Referendumsfrist per 1. Mai 2014 in Kraft.

Mitteilung an den Stadtrat



6 / 6

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat